

# Einmal wieder alte Freunde sehen

Einstein-Gymnasium lädt zum Ehemaligentreffen am letzten September-Wochenende ein

Anlässlich der Landesgartenschau veranstaltet das Einstein-Gymnasium in diesem Jahr wieder ein großes Ehemaligentreffen. Es findet am 25. und 26. September statt.

VON ALEXANDER GEHRINGER

Kehl. Nach fast zehn Jahren haben ehemalige »Einstein«-Schüler wieder einmal Gelegenheit, im großen Rahmen zusammenzukommen und auch manchen ihrer früheren Lehrer wieder zu sehen: Anlässlich der Landesgartenschau lädt das Einstein-Gymnasium für Samstag und Sonntag, 25. und 26. September, zu einem großen Ehemaligentreffen ein.

Jeder, der in irgendeiner Weise an dieser Schule beschäftigt war, ist dazu willkommen: ehemalige Schüler ebenso wie Lehrer, Sekretärinnen oder Hausmeister.

Das letzte Ehemaligentreffen fand 1995 im Rahmen der Feier zum 100-jährigen Bestehen des Gymnasiums statt. Vor vier Jahren fasste der Förderverein der Schule den Beschluss, 2004 eine Neuauflage

der Veranstaltung durchzuführen. »Wir hoffen und hoffen, dass die Landesgartenschau für viele Ehemalige, die weit weg wohnen, Grund genug ist, nach Kehl zu kommen«, erklärt der Vorsitzende des Fördervereins, Hans-Ulrich Müller-Russell.

Um möglichst viele frühere Schüler ansprechen zu können, wurden in den letzten Jahren zum einen die Adresslisten aktualisiert, die bereits von vorhergehenden Treffen existieren. Zum anderen wurde für Ehemalige des Einstein-Gymnasiums eine Internet-Seite, [www.einsteiner.de](http://www.einsteiner.de), eingerichtet. Sie ist seit etwa einem Jahr online und enthält unter anderem das »Ehemaligen-Informations-System« (EIS), eine große Datenbank, in die sich jeder eintragen kann, der am »Einstein« oder auch am alten Kehler Gymnasium die Schulbank gedrückt hat.

Von diesem Angebot wird denn auch rege Gebrauch gemacht: Rund 900 Schüler haben sich bisher im EIS registriert. »Eine beachtliche Zahl«, findet Hans-Ulrich Müller-Russell. Die schönsten Erlebnisse in die-

## Programm

Beim Ehemaligentreffen des Einstein-Gymnasiums erwartet die Besucher ein bewusst knapp gehaltenes Rahmenprogramm, damit sie möglichst viel Zeit im Kreise ihres früheren Jahrgangs verbringen können.

Das Treffen beginnt am **Samstag, 25. September, um 16.30 Uhr in der Stadthalle**. Dort wird ein Festakt mit musikalischer Umrahmung stattfinden, auch besteht die Möglichkeit, mit ehemaligen Lehrern ins Gespräch zu kommen. Ab etwa **18 Uhr** finden sich die einzelnen Jahrgänge in den **Gaststätten** von Kehl und Umgebung ein, wobei jeder Jahrgang die notwendigen Reservierungen selbst organisieren muss. Hierzu wird in der Stadthalle auch ein Telefonfondist mit Belegungsplan der Gaststätten eingerichtet werden.

Am **Sonntag, 26. September**, findet um **10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in St. Maria** statt und ab **11.30 Uhr ein Empfang im Einstein-Gymnasium**, wobei Gelegenheit besteht, sich die Schule mit all ihren Veränderungen der letzten Jahre genau anzusehen.

Darüber hinaus werden **Führungen durch die Landesgartenschau** angeboten. Diese finden am **Samstag um 10, 12 und 14 Uhr** sowie am **Sonntag um 14 Uhr** statt.

ag

sem Zusammenhang seien die vielen Mails gewesen, in denen nach bestimmten Lehrern oder nach dem Leben im »Einstein« allgemein gefragt wurde. »Da spürte man ein gewisses Heimweh, die Leute fühlten sich emotional angesprochen«, erzählt der Fördervereins-Vorsitzende.

Selbstverständlich wird [www.einsteiner.de](http://www.einsteiner.de) auch nach dem Treffen fortbestehen. So haben Ehemalige weiterhin die Möglichkeit, sich über diesen Internet-Auftritt etwa zu Klassetreffen zu verabreden.

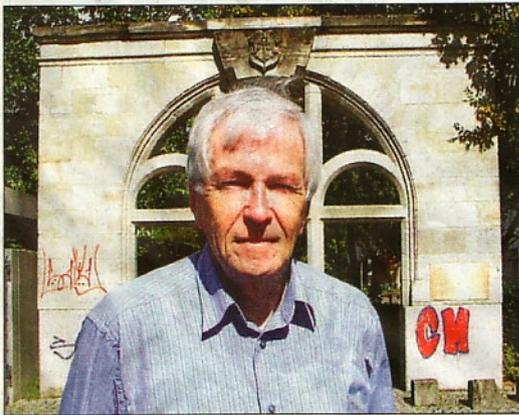
Alle, die im EIS eingetragen sind, und weitere 600 Ehemalige, die durch alte Schülerlisten aufgespürt wurden, haben eine Einladung zum Ehemaligentreffen erhalten. Diese ist jedoch nicht Voraussetzung, um am Treffen teilnehmen zu können: »Jeder Ehemalige des Gymnasiums, der kommen will, ist zu der Veranstaltung eingeladen – übrigens auch diejenigen, die nicht mit Abitur von dieser Schule gegangen sind«, so Müller-Russell.

Da viele ehemalige »Einstein«-Schüler die Möglichkeit haben, bei Verwandten oder Bekannten zu übernachten, hat der Förderverein darauf verzichtet, Buchungen in Hotels zu organisieren. Jeder auswärtige Teilnehmer muss daher selbst für seine Unterkunft sorgen.

## Chorsänger gesucht

Zur musikalischen Umrahmung des Festakts am Samstag nachmittag in der Stadthalle (siehe Info-Box) wurde ein Chor aus ehemaligen Schülern zusammengestellt. Wer Interesse hat, in diesem Chor mitzusingen, wird gebeten, zu den Proben am Freitag, 24. September, um 20 Uhr ins Einstein-Gymnasium sowie am Samstag, 25. September, um 14 Uhr in die Stadthalle zu kommen.

Das Ehemaligentreffen wird zum großen Teil aus Spenden finanziert, die der Förderverein des Einstein-Gymnasiums unter der Kontonummer 21212 bei der Sparkasse Hanauerland (BLZ 664 518 62) weiterhin gerne entgegennimmt.



Der Vorsitzende des Fördervereins am Einstein-Gymnasium, Hans-Ulrich Müller-Russell, freut sich über das rege Interesse ehemaliger »Einsteiner« an ihrer alten Schule.

Foto: A. Gehringer